

b85 Bändchenpodsol, Podsol-Ranker und Podsol-Regosol aus Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-P09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Nadelwald, z. T. Weide	
Relief	schwach bis stark geneigte Plateauränder und konvexe bis gestreckte Oberhänge	
Bodentyp	Podsol, meist mittel bis mäßig tief entwickelt, Podsol-Ranker und Podsol-Regosol; Böden meist mit dünnem Fe-Bändchen im Unterboden	
Ausgangsmaterial	überwiegend blockreicher Hangschutt	
Bodenartenprofil	S–Sl2,fX–gX4–6	4–8 dm
	S–Sl2,mX–gX6	8–15 dm
	^s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise äußerst sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet podsoliger Regosol, in Flach- und Konkavlagen auch Staupodsol; vereinzelt Braunerde-Podsol

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (40–80 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–60 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	sehr gering (15–30 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Hochlagen im Buntsandstein-Schwarzwald (Grindenschwarzwald)